

Der bulgarische Botschafter in Norwegen hinterlegt Saatgut aus Sadovo im Globalen Saatgut-Tresor

Автор(и): Растителна защита

Дата: 29.10.2022 Брой: 10/2022



Am 12. Oktober 2022 hat die bulgarische Botschafterin in Norwegen, Vera Shatilova, im Globalen Saatgut-Tresor auf Spitzbergen in Norwegen 1.186 Akzessionen aus 16 Gattungen und 33 Pflanzenarten hinterlegt, wie das bulgarische Außenministerium mitteilt.

Die Samen, insgesamt 678.498, wurden vom Institut für Pflanzengenetische Ressourcen "Konstantin Malkov" – Sadovo bereitgestellt. Fünfundneunzig Prozent der hinterlegten Akzessionen sind bulgarisch, und die Materialien sind einzigartig; sie umfassen lokale Populationen von Durumweizen, Mais und Gerste, die gegen

biotischen und abiotischen Stress resistent sind, sowie alte Weizensorten, die in der Vergangenheit weit verbreitet waren. Einen Platz im Saatgut-Tresor von Spitzbergen fanden auch die alten Salatsorten "Ira" und "Gelbe Schönheit", reich an Phosphor, Kalium und Eisen sowie an den Vitaminen C, A und B1. Von besonderem Interesse unter den hinterlegten Samen sind die wilden Verwandten des Weizens – wilder Einkorn und Aegilops – sowie Samen der leckersten und aromatischsten alten Tomatensorten, die bis heute in Bulgarien erhalten und angebaut werden – die Sorten "Büffelherz" und "Ideal".

Wo der pflanzengenetische Reserveschatz des Planeten lagert

Das Institut für Pflanzengenetische Ressourcen an der Agrarakademie ist der nationale Koordinator für die Erhaltung der Vielfalt von Kulturpflanzen und ihrer wilden Verwandten im Rahmen des Europäischen Kooperationsprogramms für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR).

Auf dem Gelände des Instituts befindet sich die Nationale Genbank, die 1984 mit finanzieller Unterstützung der FAO gegründet wurde und deren Hauptaufgabe darin besteht, als zentrales Lager für pflanzliches Keimplasma im Land zu fungieren. Sie umfasst lokale Populationen und primitive Sorten, seltene und gefährdete Arten der bulgarischen Flora, Zuchtsorten und Linien unterschiedlicher geografischer Herkunft. Heute gewährleistet die Nationale Genbank die sichere Lagerung von Saatgutakzessionen von über 600 Pflanzenarten und den geregelten Austausch von Keimplasma innerhalb des internationalen Systems von Genbanken.

Die Nationale Saatgut-Genbank mit neuer Ausrüstung und einem intelligenten Informationssystem

Die Erhaltung einzigartiger bulgarischer Akzessionen erfordert deren Duplizierung in einer Genbank außerhalb des Landes. Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen dem Institut in Sadovo und dem Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung des Königreichs Norwegen wurde ein Verfahren zur Duplizierung von Saatgutkeimplasma im Globalen Saatgut-Tresor auf dem Spitzbergen-Archipel eingeleitet. Die erste Sendung mit ausgewählten Akzessionen wurde im Oktober 2014 hinterlegt.

Der Saatgut-Tresor in Norwegen lagert Proben aus der ganzen Welt und ist damit die vielfältigste Sammlung von Nutzpflanzen und eine Versicherungspolice für den Fall drastischer Veränderungen in der klimatischen und phytosanitären Umwelt sowie von Krisensituationen, die durch Naturkatastrophen und Kataklysmen verursacht werden.

Foto: Außenministerium